

Veröffentlichung einer Insiderinformation gemäß Artikel 17 MAR

Aumann steigert EBITDA 2024 auf 36 Mio. €, erwartet 2025 trotz Umsatzrückgang eine EBITDA-Marge von 8-10 % und beschließt Dividendenvorschlag, Einzug eigener Aktien sowie Aktienrückkauf

Beelen, 14. März 2025

Vorstand und Aufsichtsrat der Aumann AG ("Aumann", ISIN: DE000A2DAM03) haben in ihrer heutigen gemeinsamen Sitzung über die vorläufigen Zahlen 2024, die Prognose für das Geschäftsjahr 2025, den Dividendenvorschlag für das Geschäftsjahr 2024, den Einzug eigener Aktien und ein öffentliches Aktienrückkaufangebot beraten und beschlossen.

Aumann hat nach vorläufigen Zahlen im Geschäftsjahr 2024 ein Umsatzwachstum von 7,9 % auf 312,3 Mio. € erzielt. Das EBITDA wuchs um 73,4 % auf 35,8 Mio. €, was einer EBITDA-Marge von 11,5 % entspricht. Die Nettofinanzliquidität erreichte dank des Ergebnisses einen Höchststand von 138,2 Mio. € und das Eigenkapital betrug 201,7 Mio. €. Aufgrund des schwierigen Umfeldes in der europäischen Automobilindustrie und zurückhaltender Investitionen in die Produktionskapazitäten für Elektrofahrzeuge in 2024 sank der Auftragseingang um 41,1 % auf 200,1 Mio. €. Der Auftragsbestand reduzierte sich um 39,3 % auf 184,0 Mio. €. Die Profitabilität im Auftragsbestand blieb dank guter Preisrealisierung hingegen hoch.

Der Vorstand prognostiziert daher für 2025 einen Umsatzrückgang auf 210 bis 230 Mio. € bei einer weiterhin starken EBITDA-Marge von 8 bis 10 %. Im Jahresverlauf erwartet Aumann erste Erholungssignale in der Branche und forciert gleichzeitig die Aktivitäten im Segment Next Automation für Anwendungsbereiche wie Clean Tech, Aerospace und Life Sciences.

Vorstand und Aufsichtsrat haben heute beschlossen, der am 13. Juni 2025 geplanten Hauptversammlung eine Dividende in Höhe von 0,22 € je dividendenberechtigter Stückaktie für das Geschäftsjahr 2024 vorzuschlagen. Bei derzeit 14.345.231 dividendenberechtigten Stückaktien entspricht dies einem Gesamtbetrag von 3,2 Mio. €.

Weiterhin haben Vorstand und Aufsichtsrat heute beschlossen, sämtliche derzeit 904.769 eigene Aktien zum Zwecke der Kapitalherabsetzung einzuziehen. Die Anzahl der Stückaktien wird sich damit von 15.250.000 Stück auf 14.345.231 Stück verringern.

Angesichts des sehr erfolgreichen Jahres 2024 haben Vorstand und Aufsichtsrat heute beschlossen, erstmals von der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 18. Juni 2024 zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG Gebrauch zu machen und den Aktionären den Rückkauf von bis zu 1.434.523 eigenen Aktien (ca. 10 % des Grundkapitals) im Rahmen eines an alle Aktionäre gerichteten freiwilligen öffentlichen Rückkaufsangebots anzubieten. Der Aktienrückkauf soll zu einem Angebotspreis von 12,37 € je Stückaktie erfolgen. Die Frist für die Annahme des Angebots beginnt am 25. März 2025 und endet am 22. April 2025. Einzelheiten zum Aktienrückkauf werden demnächst auf der Internetseite der Gesellschaft unter der Adresse www.aumann.com/investor-relations/aktienrueckkauf sowie im Bundesanzeiger (www.bundesanzeiger.de) veröffentlicht.

Vor dem Hintergrund der soliden Substanz und des hohen Cashflows strebt Aumann mit dem Aktieneinzug und -rückkauf an, den Wert pro Aktie zu erhöhen und verfügt gleichwohl über ausreichende finanzielle Mittel für weiteres Wachstum und Unternehmenszukäufe.

Der vollständige Geschäftsbericht 2024 wird am 31. März 2025 auf www.aumann.com veröffentlicht.

Mitteilende Person: Jan-Henrik Pollitt, CFO

Aumann AG
Dieselstraße 6
48361 Beelen
Deutschland
Tel +49 2586 888 7800
Fax +49 2586 888 7805
ir@aumann.com
www.aumann.com

Vorstand
Sebastian Roll (CEO)
Jan-Henrik Pollitt (CFO)

Aufsichtsrat
Gert-Maria Freimuth (Vorsitzender)
Christoph Weigler
Dr.-Ing. Saskia Wessel

Registergericht
Amtsgericht Münster, Registernummer: HRB 16399